

Der neue UVP-report. Umweltvorsorge – Umweltplanung – Umweltprüfung

Einführung

The New UVP-report. Environmental Precaution, Planning and Assessment

Editorial

Frank Scholles

Eingegangen: 22.12.2025 | Online veröffentlicht: 30.12.2025

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
 vor Ihnen liegt der 38. Jahrgang des UVP-reports – oder besser: Sie sehen ihn wahrscheinlich am Bildschirm. Es ist der erste Jahrgang der Zeitschrift in vorwiegend digitalem Format und in freiem Zugriff. Was ist neu? Fast alles!

1. Verlag und Herausgeberin

Die UVP-Gesellschaft e.V. hat Verwaltung und Verlag des UVP-reports in die Hände von Berlin Universities Publishing (BerlinUP) gelegt, bleibt aber als Herausgeberin inhaltlich verantwortlich und stellt Schriftleitung und Redaktion. Der Titel „UVP-report“ bleibt als Marke erhalten, aber das Themenspektrum der Zeitschrift wird auf alle Instrumente der Umweltvorsorge erweitert, insbesondere Umweltplanung und Umweltprüfung. Dies spiegelt sich im neuen Untertitel „Umweltvorsorge – Umweltplanung – Umweltprüfung“ wider.

Bei BerlinUP werden wissenschaftliche Zeitschriften im freien Online-Zugriff sowohl für Leserinnen und Leser als auch für Autorinnen und Autoren ausschließlich kostenfrei, d. h. ohne Abonnements- und Artikelbearbeitungsgebühren, veröffentlicht. Das ermöglicht weltweit maximale Sichtbarkeit. Deswegen stehen alle Artikel im neuen UVP-report unter der [Lizenz CC BY](#). Jede Person darf einen Artikel oder Teile daraus frei weitergeben oder -verwenden, solange die Quelle gemäß der Lizenz angegeben wird. Ein Artikel wird schnell online in den Datenformaten HTML und PDF veröffentlicht, nachdem er akzeptiert, redigiert und freigegeben ist, sodass Interessierte nicht mehr warten müssen, bis das letzte Manuskript eines Schwerpunkthefts den Veröffentlichungsprozess vollständig durchlaufen hat. Ein- oder zweimal pro Jahr sollen die online veröffentlichten Artikel zu einem Heft zusammengefasst werden, das nach Bedarf gegen Kostenerstattung gedruckt werden kann. Auf den kostenintensiven Druck und Versand der Zeitschrift als Standard wird verzichtet.

2. Zeitschriftenmanagementsystem

Zum Management des Prozesses und des Zugangs stellt BerlinUP das „Open Journal System“ (OJS) angepasst bereit. Sie können alles unter <https://uvp-report.uvp.de> erledigen. Lesende müssen sich nicht registrieren. Autorinnen und Autoren sowie Gutachtende haben nach dem Registrieren die Möglichkeit, Manuskripte einzureichen, zu begutachten, zu überarbeiten und sich jederzeit über den Stand zu informieren.

Die bisher über den Web-Auftritt der UVP-Gesellschaft e.V. zugreifbaren Artikel bleiben vorerst unter <https://www.uvp.de> im Zugriff, wie bisher teilweise frei, teilweise beschränkt für Mitglieder und ehemalige Abonnenten.

BerlinUP sorgt über OJS auch für Schnittstellen zur automatischen Bedienung der wichtigsten Katalogdienste und Standards wie

ISSN, DOI, ORCID, Crossref.¹ Die Print-ISSN für den UVP-report bleibt 0933-0690; die elektronische ISSN wird noch vergeben. Der DOI besteht aus einem Präfix, der den Verlag identifiziert, und einem Suffix, den die Redaktion bestimmt. Der Präfix ist jetzt „10.60636/“, der DOI-Suffix „uvp-report.“ + eine vom OJS vergebene, fortlaufende Nummer.

3. Layout

Das Zeitschriftenlayout wurde überarbeitet mit dem Ziel, der Lizenz CC BY zu entsprechen, Beiträge einzeln herunterladen zu können, möglichst kurze Ladezeiten und gleichzeitig gute Druckqualität zu erreichen und dabei so barrierefrei wie möglich zu sein. Dazu wurde die Unterscheidung von rechten und linken Seiten samt dekorativer Objekte aufgegeben sowie das Layout von in der Weitergabe beschränkten Elementen (Schriftschnitten, Fotos, Grafiken) befreit.

Ebenso wird redaktionsintern ausschließlich mit Open Source Software gearbeitet und finden freie Datenformate wie das Open Document Format Verwendung.

4. Rubriken und Begutachtung

Zwischen folgenden Artikelrubriken können Autorinnen und Autoren im UVP-report künftig wählen:

- *Fachbeitrag/full article*: wissenschaftlicher Artikel, durch zwei Fachleute anonym begutachtet, max. 50.000 Zeichen, mit Zusammenfassung und *abstract*;
- *Übersichtsbeitrag/review article*: umfangreiche Sichtung vorliegender Literatur zu einem Thema zwecks Entdecken von Trends der Forschung und Praxis, anonyme Begutachtung durch zwei Fachleute, max. 50.000 Zeichen, mit Zusammenfassung und *abstract*;
- *Fachmeinung/opinion paper*: fachliche Meinungsäußerung, anonyme Begutachtung durch zwei Fachleute, max. 20.000 Zeichen, mit Zusammenfassung und *abstract*;
- *Bericht/report*: Bericht aus der Praxis, der Forschung bzw. zum Recht, durch die Schriftleitung begutachtet, 15.000 bis 30.000 Zeichen, Zusammenfassung und *abstract* optional;
- *Kolumne/column* – kritischer Kommentar zu einem aktuellen Thema, durch die Schriftleitung begutachtet, max. 10.000 Zeichen;

1 ISSN – International Standard Serial Number, <https://portal.issn.org>, Identifikationssystem für unbegrenzt fortlaufende Veröffentlichungen; DOI – Digital Object Identifier, <https://www.doi.org>, dauerhafte digitale Identifikation von Objekten; ORCID – Open Researcher and Contributor Identifier, <https://orcid.org>, eindeutige, dauerhafte Identifikation von Forschenden; Crossref – Cross Reference, <https://www.crossref.org>, offenes System zum Metadatenaustausch zwecks Forschungsvernetzung

- Rezension/*book review* – Buchrezension, durch die Schriftleitung begutachtet.
Es kann weiterhin Themenschwerpunkte/*special issues* geben.

5. Autorenhinweise und Verwendung von KI

Insbesondere für die anonym begutachteten wissenschaftlichen Beiträge wurden **Hinweise für Autorinnen und Autoren** formuliert bzw. überarbeitet, die der Begutachtung zugrunde gelegt werden sollen. Diese behandeln Zusammenfassung, Textgliederung, Textformatierung, Abbildungen, Tabellen und Kästen, Zitierweise sowie faire Sprache.

So wird im *UVP-report* eine auf der Harvard-Zitation aufbauende Zitierweise verwendet. Dies bedeutet, dass Referenzen mit Kurzbelegen im Text gekennzeichnet und in einem nachfolgenden Literaturverzeichnis alphabetisch aufgelistet werden.

Der *UVP-report* unterstützt die Verwendung von fairer Sprache in allen Artikeln und Texten. Wir erwarten von allen Autorinnen und Autoren, dass sie sich mit den Prinzipien fairer und inklusiver Sprache auseinander- und diese einsetzen.

Zum Umgang mit KI wurde eine von BerlinUP zur Verfügung

gestellte **Handreichung zum Zitieren von KI-Werkzeugen** weitgehend übernommen.

6. Schriftleitung und Herausgeberbeirat

Als Schriftleiter fungiert weiterhin Dr. Frank Scholles, inzwischen Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover. Der Schriftleiter gehört dem Vorstand der UVP-Gesellschaft e.V. an und wird daher von den Mitgliedern gewählt. Nachdem Prof. Dr. Gesa Geißler 2024 zur 1. Vorsitzenden gewählt wurde, musste sie als stellvertretende Schriftleiterin kürzertreten. 2025 konnte der Vorstand als ihren Nachfolger Prof. Dr. Boris Stemmer von der TH Ostwestfalen-Lippe gewinnen.

Zur Artikelakquise und Qualitätssicherung wurde ein Herausgeberbeirat mit zurzeit 38 erfahrenen Fachleuten der Umweltplanung und Umweltsprüfung aus Wissenschaft und Praxis aus dem deutschsprachigen Raum, aber auch darüber hinaus, gebildet.

Vorstand und Redaktion sind überzeugt, mit diesen Neuerungen sowohl den wissenschaftlichen als auch den planungspraktischen Bedarf der Fachleute der Umweltplanung und Umweltsprüfungen erfüllen zu können.